

DAMPFLOK "DOVREGUBBEN", BAUREIHE 49A NR. 463-465, 470-473 DER NORWEGISCHEN STAATSBAHNEN NSB

Für die Dovrebahn zwischen Oslo und Trondheim mit ihrer über 40 km langen Rampe von 22 o/oo Steigung benötigten die Norwegischen Staatsbahnen eine wirtschaftlichere und leistungsfähigere Lokomotive, die in der Lage sein sollte, den ansteigenden Verkehr zu bewältigen. In Zusammenarbeit mit der Firma Hamar/Thune Mek. in Oslo konstruierten die NSB eine Lokomotive von 2600 PS Leistung und einer Achslast von lediglich 15 t. Das Gesamtgewicht der Lokomotive einschliesslich 27,4 t Wasser und 8 t Kohle betrug nur 151 t (als Vergleich die BR 01 der DRG mit 2330 PS und 170,8 t Gesamtgewicht). Die Baureihe 49 A erhielt den Namen "Dovregubben" nach dem Märchen des Dovreberges mit dem "Troll" in dessen Innerem. Vergleicht man das Verhältnis zwischen Leistung und Gewicht, so darf die "Dovregubben" als die wahrscheinlich stärkste Dampflokomotive der Welt bezeichnet werden. Insgesamt sind 7 Exemplare dieser Baureihe konstruiert worden. Einer ersten Serie von 3 Stück erfolgte nach Ueberarbeitung der Entwürfe durch die Firma Krupp eine zweite Lieferung von 4 Einheiten. Die Nummern 470 und 471 wurden durch Krupp in Deutschland gebaut, die Nummern 472/473 in Norwegen nach Plänen von Krupp. Die erste Lokomotive, Nr. 463, wurde 1935 in Dienst gestellt und 1957 mit der Ablösung durch Diesellokomotiven des Typs Di-3 ausgemustert. Das LEMACO-Modell ist eine massstäbliche Nachbildung der ersten, 1935 gelieferten Serie mit Vakuumbremse, Wagner-Windleitblechen und einem kombinierten Sand-/Dampfdom.

Technische Abmessungen und Daten

Bauart:	1'D'2 h4v, vorbereitet für Hilfsantrieb (Booster) im hinteren Laufdrehgestell
Länge über Puffer:	22'000 mm
Max. Achslast:	15,7 t
Triebrad-Durchmesser:	1'530 mm
Vorderlauf-Durchmesser:	988 mm
Hinterlauf-Durchmesser:	1'030 mm
Höchstgeschwindigkeit:	90 km/h

Die Lokomotive Nr. 471 von Krupp mit der Fabriknummer 2153 und Baujahr 1940 ist im Norwegischen Eisenbahnmuseum in Hamar der Nachwelt erhalten geblieben.

Vor ihrer Ablieferung nach Norwegen wurde die Nr. 470 in Deutschland verschiedenen Tests unterzogen. Die "Dovregubben" ersetzte eine BR 01 der DRG (Höchstgeschwindigkeit 130 km/h) in einem gewöhnlichen Zug zwischen Breslau und Berlin. Obwohl die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h begrenzt war, konnte sie den für die BR 01 gestalteten Fahrplan mit Leichtigkeit einhalten. Der Grund darin lag in der Leistung und der Beschleunigungsfähigkeit der norwegischen Dampflokomotive.

DAS LEMACO HO-MODELL 1:87 KAT.-NR. HO-030

Das erste Lemaco-Modell für NMJ in Norwegen, in präziser Handarbeit aus Messing hergestellt und bis ins kleinste Detail dem grossen Vorbild aus über 600 Teilen nachgebaut, feinslackiert und beschriftet.

Gesamtauflage

350 Exemplare (280 Stück für Skandinavien und 70 Stück für alle übrigen Länder)

Alle Modelle sind einzeln nummeriert und datiert!

- | | |
|--|---|
| - Führerstand mit Inneneinrichtung | - Federpuffer |
| - Laternen mit 1,5 V Konstantbeleuchtung | - alle Treibräder gefedert |
| - Radsterne aus Messing nachgebildet | - Gestänge und Radreifen aus Neusilber |
| - 5-poliger Rundmotor, 12-14 Gleichstrom | - auswechselbare Kupplungshaken für Märklin und Fleischmann |
| - Booster-Gestänge beigelegt | |

Länge über Puffer: 253 mm
Gewicht Lok/Tender: 490 g

Stromaufnahme: 180 mA
Mind. Radius: 500 mm